

**Protokoll Nr. 02/2019  
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2019**

Sitzungsdauer: von 17.00 Uhr bis 19.35 Uhr

Ort: Neues Rathaus, Friedrich-König-Str. 42, Beratungsraum 7

**Tagesordnung:**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

**TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**

1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 20.11.2018
2. Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 15.01.2019

**TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen**

1. Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der Richtlinien „Kommunaler Jugendplan“ und der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Suhl“ im Haushaltsjahr 2019

**TOP 5: Information zum Stand der Errichtung einer evangelische Grundschule**

**TOP 6: Bericht zum Ende der 1. Förderperiode JUSTIQ**

Gast: Internationaler Bund Anja Suchanek

**TOP 7: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulwesen**

**TOP 8: Auswertung der Demokratiekonferenz vom 19.02.2019**

**TOP 9: Informationen zum Stand des Praxisprojektes Eigenständige Jugendpolitik**

**TOP 10: Behandlung von Anträgen**

**TOP 11: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 14)**

Herr Griebel stellt um 17.00 Uhr die ordnungsgemäße Ladung fest und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

## **Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)**

### **Öffentlicher Teil**

#### ***Bekanntgabe aktuelle Anwesenheit***

Es sind	4	stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
	4	Bürger mit Stimmrecht,
	6	beratende Mitglieder

anwesend. Damit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

#### **Abstimmung über das Rederecht für:**

Frau Anja Suchanek - IB zum TOP 6

Herrn Pulvers - Ortsteilbürgermeister Schmiedefeld zum TOP 13

Dem Rederecht für o. g. Gäste wird konkludent zugestimmt.

Änderung der Tagesordnung:

Herr Griebel beantragt, dass der TOP 5 als Information im TOP 3 behandelt wird. Weiterhin liegt ein Schreiben von Schülern des Internats auf dem Lautenberg vor, zu dem er auch im Punkt 3 ausführen wird. Diesem Antrag wird konkludent zugestimmt.

#### ***Abstimmung über die geänderte Tagesordnung***

Ja-Stimmen	8
Gegenstimmen	0
Stimmhaltung	0

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

## **TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

Anfrage vom 04.03.2019 des Stadtjugendring Suhl e.V.

Bezugnehmend auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses von 06.06.2017 und Beschluss des Stadtrates vom 21.06.2017 ist eine schrittweise Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale im Rahmen des Jugendförderplanes vorzunehmen. Wann ist mit der ersten Erhöhung zu rechnen?

Herr Griebel verweist auf den Beschluss des Jugendförderplanes 2018-2022. In Ergänzung ist in Punkt 6 niedergeschrieben, dass im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine schrittweise Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale vorzunehmen ist.

Frau Schmidt informiert, dass es eine Budgetierung für den Jugendförderplan gibt. In den Trägersgesprächen wird darauf ausführlich eingegangen. Nach derzeitigem Stand werden wir nicht über zusätzliche Haushaltsmittel verfügen, um die Verwaltungskostenpauschale anzupassen.

Wenn die Budgetgespräche abgeschlossen sind und der Finanzbedarf feststeht wird der Ausschuss informiert, welche Deckungslücke besteht.

### TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

1. Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 20.11.2018

Ja-Stimmen	8	Beschluss-Nr.	03/2019
Gegenstimmen	0		
Stimmenthaltung	0		von 8 Stimmen

2. Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 15.01.2019

Ja-Stimmen	5	Beschluss-Nr.	04/2019
Gegenstimmen	0		
Stimmenthaltung	3		von 8 Stimmen

3. Information zum Stand der Errichtung einer evangelische Grundschule

Frau Schmidt informiert nach einem Gespräch mit Frau Rudloff, dass durch den Förderverein Lehrer, Erzieher und Honorarkräfte gewonnen wurden. Die Genehmigung des TMBJS zur Genehmigung des Schulbetriebes steht noch aus. Vertreter der evangelischen Grundschule möchten im Mai 2019 über den aktuellen Stand informieren.

Außerdem hat der Schulträger beim TMBJS den Stand zur Abarbeitung des Antrages angefragt. Der Schulträger hat sich bereits im Dezember 2017 positiv zur Errichtung der evangelischen Grundschule positioniert. Das TMBJS teilte mit, dass der Antragsteller (Diakonie) im Mai 2018 über Änderungen und Ergänzungen zum Antrag informiert. Im November 2018 sind die fehlenden Unterlagen beim TMBJS eingegangen und sind derzeit in Prüfung. Eine Aussage zum Abschluss des Verfahrens konnte derzeit nicht getroffen werden.

Die Schulleitung der Ringbergschule haben bereits grundsätzliches mit dem Träger abgestimmt und sieht derzeit keine Probleme bei der Umsetzung.

4. Beschwerde der Auszubildenden und Schüler des Internats Lautenberg über bauliche und hygienische Mängel im Gebäude.

Herr Griebel stellt das Beschwerdeschreiben der Bewohner vor, welches 49 Unterschriften enthält. Das Schreiben wird allen Ausschussmitgliedern per E-Mail (ohne Namensliste) zur Verfügung gestellt. Es wird vorgeschlagen, das Thema im nächsten Jugendhilfeausschuss auf die Tagesordnung zu setzen, gemeinsam mit dem Thema Haushalts- und Investitionsplanung.

Herr Turczynski informiert, dass es aus dem Jahr 2013 ein Projekt mit dem Kostenvolumen von 2,9 Mio Euro gibt und Fördermittel von bis zu 40% zugesagt sind. Die Stadt priorisiert in jedem Haushaltsjahr Investitionsvorhaben, sodass die Instandsetzung des Internats stets verschoben wurde. Stand in der Haushaltsplanung 2019 ist, dass in diesem Jahr der Ansatz für die Planung auf 300 T Euro erhöht wurde. Dies ist im Entwurf der Haushaltsplanung aufgenommen. Wenn der Haushaltsplan im Stadtrat bestätigt **wird**, kann die Planung der Leistung ausgeschrieben werden. Vorher ist es ihm Rahmen der vorläufigen

Haushaltsführung nicht möglich. Baubeginn wäre nach heutiger Sicht im Jahr 2020 bzw. 2021 möglich.

Herr Weltzien schlägt vor, den nächsten Jugendhilfeausschuss im Internat durchzuführen, an dem die Schüler teilnehmen können.

Frau Günkel / FWS nimmt an der Sitzung teil. Damit sind 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

#### **TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen**

1. Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der Richtlinien „Kommunaler Jugendplan“ und der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Suhl“ im Haushaltsjahr 2019

Ja-Stimmen	9	Beschluss-Nr.	05/2019
Gegenstimmen	0		
Stimmenthaltung	0		von 9 Stimmen

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt.

#### **TOP 5: Information zum Stand der Errichtung einer evangelische Grundschule**

Der TOP wurde bereits im TOP 3 behandelt.

#### **TOP 6: Bericht zum Ende der 1. Förderperiode JUSTIQ Gast: Internationaler Bund Anja Suchanek**

Frau Suchanek stellt die erste Förderphase 2015-2018 per Powerpoint Präsentation vor.  
Fördersumme ESF 633.392,77 Euro, Eigenanteil 161.114,17 Euro  
Gesamtausgaben: 794.506,94 Euro, derzeitiger Stand Mittelabrufe: 09/10-2017

Ziele:

- Unterstützung und Verbesserung der individuellen Förderung von jungen Menschen im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund im Sinne des § 13 Abs. 1 SGB VIII
- Stabilisierung und Stärkung junger Menschen
- Schaffen von Anschlussperspektiven, möglichst in Form von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen

Mikroprojekte (MP) = Gruppenmaßnahmen mit Quartiersbezug

Ziele:

- Motivations- und Vertrauensaufbau, um die jungen Menschen an eine intensivere Begleitung durch das Case Management heranzuführen
- Aktivierung, Kompetenz- und Persönlichkeitsstärkung der jungen Menschen zur Ermöglichung eines leichteren Einstiegs in berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung und Arbeit

MP sollen die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer-/innen fördern und einen Mehrwert für das benachteiligte Quartier schaffen – entweder ideell oder materiell

Insgesamt wurden in der 1. Förderperiode 303 dokumentierte Jugendliche betreut.

#### **TOP 7: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulwesen**

Frau Schmidt informiert, dass der Verwaltung ein Schreiben des TMBJS zur Fortschreibung des Thüringer Entwicklungsplans Inklusion vorliegt. Bereits 2013 gab es eine Arbeitsgruppe zur Mitschreibung des Entwicklungsplans, wo verschiedene Handlungsempfehlungen der Stadt Suhl gegeben wurden. Der Entwicklungsplan soll nun fortgeschrieben werden. Die Eckpunkte dazu sollen dem Thüringer Kabinett ab 02. Juli 2019 vorgelegt werden. Möchten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in diesem Prozess mitwirken? Die Abfrage erfolgt, wenn es genaue Abstimmungen zum weiteren Prozess gibt.

#### **TOP 8: Auswertung der Demokratiekonferenz vom 19.02.2019**

Herr Griebel stellt das Feedback der Demokratiekonferenz vor, welches von den Teilnehmern erstellt wurde.

Frau Schmidt informiert, dass Plakate, Darstellungen und Steckbriefe erstellt wurden. Diese könnten z. B. bei einer Sitzung des Stadtrates verwendet werden. Im September 2019 ist die zweite Demokratiekonferenz geplant, diese wird in Richtung der Jugendbeteiligung gehen. Die Mitglieder werden gebeten, sich Gedanken zu machen, was aus Sicht des Jugendhilfeausschusses für die nächste Konferenz vorstellbar ist.

#### **TOP 9: Informationen zum Stand des Praxisprojektes Eigenständige Jugendpolitik**

Frau Kurth informiert per Powerpoint-Präsentation.

Im Kern geht es um die Etablierung eines Politikansatzes, der die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren in den Mittelpunkt gesellschaftlichen und politischen Handelns stellt.

Die Grundsätze dieses Prozesses wurden im Herbst 2017 vom Thüringer Landtag beschlossen. Mit einer jugendgerechten ressortübergreifenden Politik sollen positive Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen aller Jugendlichen in Thüringen geschaffen werden.

Zeitraum: September 2018 bis August 2020

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Werner Lindner, EAH Jena

Teilnehmer in Suhl:

3 Budgetträger der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit (JA/Jusoz) B1/2; B3; B4

Leiterin Planungsgruppe JA/Jusoz

Fachamt ( SB und punktuell SGL)

Leitziel: Suhl wird eine jugendgerechte Kommune.

Mittlerziele:

Es werden positive Rahmenbedingungen für die Zielgruppe der Jugendlichen und ihre Bedarfe in der Stadt geschaffen.

Das Jugendforum wird unter Einbeziehung von Jugendverbänden, Sportvereinen etc. gestärkt.

Die Rahmenbedingungen für die Beteiligung an Schulen werden verbessert.

Bis Ende 2020 entsteht ein Beteiligungskonzept für Suhl, welches das Selbstverständnis der Stadt sowie die Formen der Beteiligung regelt.

Aufgaben bis zum 3. Arbeitstreffen (Nov. 2019):

- Konkretisierung der Zielplanungen unter Anwendung der SMART-Kriterien,  
T.: 15.06.2019

- Netzwerkanalyse Teil 2 – Anwendung des Analyseinstruments der „Akteur-Ereignis-Matrix“, T.: 01.10.2019
- Strategieumsetzung ab November 2019

Unterstützungsbedarf:

- Unterstützung/Besetzung der Steuerungsgruppe mit den jugendpolitischen SprecherInnen der Fraktionen
- Unterstützung des Praxisprojektes durch die Verwaltungsspitze + aktive Beteiligung an der Steuerungsgruppe

Herr Turczynski wird die Einbeziehung des Amtsleiters Herrn Koch mit ihm besprechen und Rückinformation geben.

Herr Griebel bittet, das Thema mit in die Fraktionssitzungen zu nehmen, um eine Vernetzung mit der Politik zu gewährleisten. Die Fraktionen werden daher gebeten einen Vertreter zu benennen, der an dieser Steuerungsgruppe mitwirken kann.

#### **TOP 10: Behandlung von Anträgen**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **TOP 11: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 14)**

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird durch den Vorsitzenden um 19.35 Uhr geschlossen.

Matthias Griebel  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

Anja Fröhlich  
beauftragte Mitarbeiterin  
für den Jugendhilfeausschuss